

RS Vwgh 2007/1/25 2005/07/0145

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.01.2007

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)
10/07 Verwaltungsgerichtshof
40/01 Verwaltungsverfahren
81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

AVG §1;
AVG §73 Abs2;
B-VG Art103 Abs4;
B-VG Art131 Abs1 Z1;
VwGG §34 Abs1;
VwGG §34 Abs3;
WRG 1959 §98 Abs2;

Rechtssatz

Ist der LH in einer Angelegenheit des WRG 1959 (hier: Feststellung der Gewässereigenschaft eines Baches) nicht als Rechtsmittelbehörde im Instanzenzug im Sinne des ersten Falles des Art 103 Abs 4 B-VG eingeschritten, sondern hat er gemäß § 73 Abs 2 AVG auf Grund eines Devolutionsantrages als sachlich in Betracht kommende Oberbehörde - an Stelle der untätig gebliebenen Unterbehörde - erstmals in der Sache entschieden, wurde er damit funktionell als Behörde erster Instanz tätig. Ein derartiger Fall ist dem zweiten Fall des Art 103 Abs 4 B-VG zu unterstellen, weshalb - da im WRG 1959 nichts Abweichendes bestimmt wird - gegen den angefochtenen Bescheid des LH der Instanzenzug an den zuständigen BMLFUW offen stand (Hinweis B 19. Oktober 1979, 992/78, VwSlg 9950 A/1979; B 17. Jänner 1980, 3278/79; B 22. Dezember 2005, 2005/07/0167; B 28. April 1988, 88/08/0074; E 4. August 2004, 2001/08/0220; B 14. November 1985, 85/08/0110; B 20. November 2001, 99/09/0244).

Schlagworte

Instanzenzug Besondere Rechtsgebiete Wasserrecht Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges Allgemein Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetze

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2007:2005070145.Y01

Im RIS seit

21.03.2007

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2008

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at